

Informationen zur Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorgaben nach der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) im Landesamt für Finanzen

Version: Anrufbeantworter und Hotline - 2.0 Stand 01/2022

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Dokument die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Landesamt für Finanzen (LfF) verarbeitet als Landesbehörde Ihre personenbezogenen Daten. Wir informieren Sie deshalb, welche personenbezogenen Daten wir erheben, zu welchen Zwecken dies erfolgt. Darüber hinaus informieren wir Sie über Ihre Rechte im Datenschutz und Ihre Ansprechpartner im LfF für Fragen zur Verarbeitung Ihrer Daten und zu Ihren Rechten.

1. Das LfF

Dem LfF obliegt die Zahlbarmachung der Bezüge von Beamten sowie Versorgungsempfängern und der Entgelte von Arbeitnehmern, von Zuschüssen zu Krankheitskosten (Beihilfe) und die Auszahlung von dienstlich bezogenen Reisekosten. Auch die Aufgaben des Amts für Wiedergutmachung fallen in den Aufgabenbereich des LfF.

Das LfF hat darüber hinaus für zahlreiche staatsnahe Institutionen die Lohnzahlung übernommen und zählt zu den größten "Lohnbüros" des Landes Rheinland-Pfalz. Wir betreuen ca. 180.000 Zahlfälle.

2. Ihre Ansprechpartner

Die Datenverarbeitung erfolgt durch das:

Landesamt für Finanzen
Hoevelstraße 10
56073 Koblenz

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

Landesamt für Finanzen
Datenschutzbeauftragter
Hoevelstraße 10
56073 Koblenz

Bitte nutzen Sie für telefonische oder elektronische Anfragen folgende Kontaktdaten:

Telefon: 0261-4933-37921

Telefax: 0261-4933-67921

E-Mail: DSGVO.Poststelle@lff.rlp.de

3. Zu welchen Zwecken verarbeiten wir personenbezogene Daten?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zur Erfüllung unserer dienstlichen Aufgaben. Im Rahmen der Nutzung des Kommunikationsweges „Telefon“ haben Sie die Möglichkeit, auf freiwilliger Basis eine mündliche Nachricht zu hinterlassen, in dieser den Anlass Ihres Anrufs zu erläutern und den jeweils zuständigen Ansprechpartner um Rückruf zu bitten. Mit dieser Funktion soll das Service-Angebot des LfF erweitert und sichergestellt werden, dass Ihre Anliegen stets auch dann vollständig und zeitnah bearbeitet werden können, wenn zum Zeitpunkt Ihres Anrufs aus Kapazitätsgründen gerade kein freier Ansprechpartner zur Verfügung steht bzw. der für Sie zuständige Ansprechpartner nicht erreichbar ist.

4. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir? Wie erheben wir die Daten?

Anrufbeantworter stellen für Sie eine freiwillige Möglichkeit dar, uns Ihr Anliegen darzulegen. Sofern Sie von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch machen möchten, beenden Sie bitte das Gespräch vor dem Signalton und rufen Sie uns zu einem späteren Zeitpunkt erneut an. Auf den Anrufbeantwortern wird die von Ihnen hinterlassene Nachricht als Tonaufnahme mit den von Ihnen darin genannten personenbezogenen Daten gespeichert. Diese kann in Abhängigkeit vom vorgetragenen Sachverhalt auch besondere Kategorien personenbezogener Daten (z.B. Gesundheitsdaten, Art. 9 DS-GVO) beinhalten. Zusätzlich wird die Rufnummer, von welcher aus Sie angerufen haben, hinterlegt.

5. Welche Empfänger erhalten personenbezogene Daten?

Eine Weitergabe der Tonaufzeichnung und der Rufnummer an externe Empfänger kommt nicht in Betracht.

6. Wie lange werden personenbezogene Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten nur so lange, wie es für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlich ist.

Mit der Bearbeitung Ihrer Telefonnachricht durch den Rückruf des verantwortlichen Bearbeiters ist der Verarbeitungszweck grds. entfallen. Die Tonaufzeichnung wird nach Erledigung gelöscht.

7. Wie erfolgt die Datenverarbeitung?

Die Verarbeitung der Daten der Sprachnachricht und der Rufnummer erfolgt automatisiert durch eine Telefon-Software.

8. Datenübermittlung an ein Drittland

Eine Datenübermittlung an ein Drittland erfolgt nicht.

9. Welche Rechte haben Sie als betroffene Person?

Die DS-GVO gewährt Ihnen verschiedene Rechte, die im Nachfolgenden kurz aufgeführt sind. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Artikeln 15 – 18 und 20, 21 der DS-GVO.

- **Recht auf Auskunft**
Sie können Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen. In Ihrem Antrag sollten Sie Ihr Anliegen vortragen, um das Zusammenstellen der erforderlichen Daten zu erleichtern.
- **Recht auf Berichtigung**
Sollten Ihre personenbezogenen Daten nicht (mehr) zutreffend oder unvollständig sein, können Sie eine Berichtigung oder Vervollständigung verlangen.
- **Recht auf Löschung**
Sie können die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Ihr Anspruch hängt u.a. davon ab, ob die betreffenden Daten von uns zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben noch benötigt werden.
- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung**
Sie können die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten verlangen. Die Einschränkung steht einer Verarbeitung nicht entgegen, soweit an der Verarbeitung ein wichtiges öffentliches Interesse besteht.
- **Recht auf Widerspruch**
Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu widersprechen. Allerdings können wir dem nur nachkommen, wenn an der Verarbeitung kein überwiegendes öffentliches Interesse besteht oder keine Rechtsvorschrift uns zur Verarbeitung verpflichtet.
- **Widerruf der Einwilligung**
Erfolgt die Verarbeitung Ihrer Daten aufgrund einer Einwilligung, haben Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Darüber hinaus haben Sie ein Beschwerderecht:

Jede betroffene Person kann sich unbeschadet anderweitiger Rechtsbehelfe nach Art. 77 DS-GVO mit einer Beschwerde an eine Aufsichtsbehörde wenden.

Aufsichtsbehörde in Rheinland-Pfalz:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz

Prof. Dr. Dieter Kugelmann

Hintere Bleiche 34

55116 Mainz

Telefon: 06131 8920-0

Telefax: 06131 8920-299

E-Mail: poststelle@datenschutz.rlp.de

Allgemeiner Hinweis zu diesen Rechten:

In einigen Fällen können oder dürfen wir Ihrem Anliegen nicht entsprechen. Sofern dies gesetzlich zulässig ist, teilen wir Ihnen in diesem Fall den Grund für die Verweigerung mit. Grundsätzlich werden wir Ihnen innerhalb eines Monats nach Eingang Ihres Anliegens antworten. Sollten wir länger als einen Monat für eine abschließende Klärung brauchen, erhalten Sie zeitnah eine Zwischennachricht.

10. Hier finden Sie weiterführende Informationen

Weiterführende Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.lff-rlp.de> und auf der Homepage des Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz unter <https://www.datenschutz.rlp.de>.